

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 00039 \ 12 \ A

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Weber

Eitorf, den 13.04.2005

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

Vorblatt zu einem
A n t r a g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Bauausschuss am 09.05.2005

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Antrag BfE Fraktion vom 01.03.2005 betr. Aufnahme der Straße „Im Grund“ in Irlenborn in das Instandsetzungsprogramm 2005

Antragstext:

s. Folgeseite

^{TOP}
BÜRGER FÜR EITORF **BfE** FRAKTION

(11)

☐ VORSITZENDER:
Uwe Schmidt
TEL. & FAX: 3481

BfE FRAKTION, RATHAUS, MARKT 1, 53783 EITORF

☐ stv. VORSITZENDER
& FRAKTIONSPRESSE:
Dieter Meeser
TEL & FAX: 5308

☒ Fraktions-
GESCHÄFTSFÜHRER
Alfred Reif
TEL & FAX: 5808

Sehr geehrte Damen und Herren

*Bitte leisten Sie dieses FAX
umgehend zur Zuständigkeit
in Ihrem Hause, für Bauausschuß
darauf dieses Bisher heute Abend
noch mitbekommen werden kann.*

*Sehr geehrte Damen
op. 03.05*

Reif



2

Straßeninstandsetzungsprogramm 2005
Straße „Im Grund“ in Irlenborn

Hiermit wird beantragt,
die Straße „Im Grund“ (bis zu den Häusern mit den Nummern 2 und 4) in Irlenborn in
das Straßeninstandsetzungsprogramm 2005 aufzunehmen und lediglich mit einer
Schwarzdecke den Zustand von August 2002 wieder herzustellen.

Begründung:

Die starken Regentfälle am 28.08.2002 haben die Schwarzdecke in der Straße „Im
Grund“ gänzlich weggeschwemmt. Die Straße gilt als nicht ausgebaut und es befand
sich dort eine Schwarzdecke als Provisorium.
Derzeit werden immer wieder Ausbesserungen vorgenommen, um die weiteren
Einschränkungen durch das Auswaschen der Fahrspuren zu beseitigen.
Die Maßnahmen führen nicht zum Erfolg. Vielmehr setzen Fahrzeuge in diesem
Bereich mit dem Bodenblech auf und die Gefahr von Karosserieschäden ist sehr hoch.
Die Fahrspuren haben sich über den nunmehr sehr langen Zeitraum erheblich vertieft.
Die Straße sollte sicher zu einem späteren Zeitpunkt auch ausgebaut werden, doch
empfiehlt es sich aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht, diese Straße
provisorisch in den Stand von August 2002 zu versetzen.
Durch das starke Gefälle liegt in diesem Bereich auch eine andere Situation wie in
annähernd vergleichbaren Bereichen vor, weil das Oberflächenwasser die
provisorischen Ausbesserungen immer wieder sofort eliminiert und permanente
Ausbesserungen auf Dauer kostenintensiver sind.